



ÖSTERREICHISCHER PRESSERAT

Senat 1

Mitteilung 2011/33

Ein Leser beschwert sich über den Artikel „Otto Hättiware wird mit einem pompösen Hättmawama-Ritual zu Grabe getragen“, erschienen am 15.7.2011 auf derStandard.at, da Otto Habsburg darin beleidigt werde.

Der Senat 1 des Österreichischen Presserats hat nach ausführlicher Diskussion entschieden, diesen Fall nicht aufzugreifen.

Die Senatsmitglieder sind zur Auffassung gelangt, dass hier noch keine Verspottung vorliegt und daher der Ehrenkodex für die österreichische Presse nicht verletzt wurde. Ins Gewicht fiel dabei insbesondere, dass es sich bei Herrn Otto Habsburg um einen Politiker und um eine Person des öffentlichen Lebens gehandelt hat.

Der Artikel ist eine Auseinandersetzung mit dem Leben und Wirken Otto Habsburgs, die zugegebenermaßen äußerst kritisch und nicht sehr freundlich ausgefallen ist, im Rahmen einer demokratisch ausgerichteten Gesellschaft aber nach Ansicht des Senats noch von der Pressefreiheit gedeckt ist